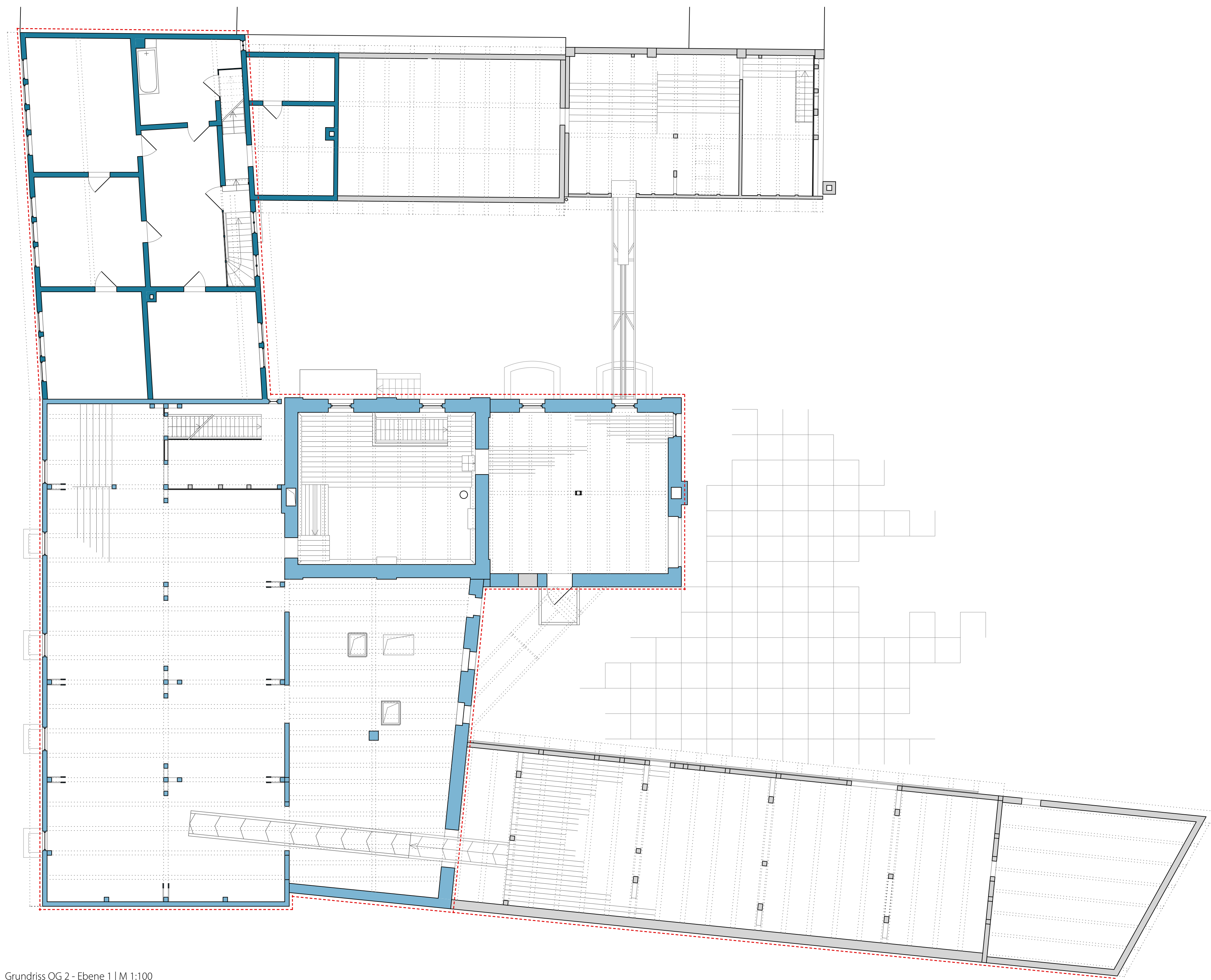


Umnutzung und Umgestaltung des Ensembles

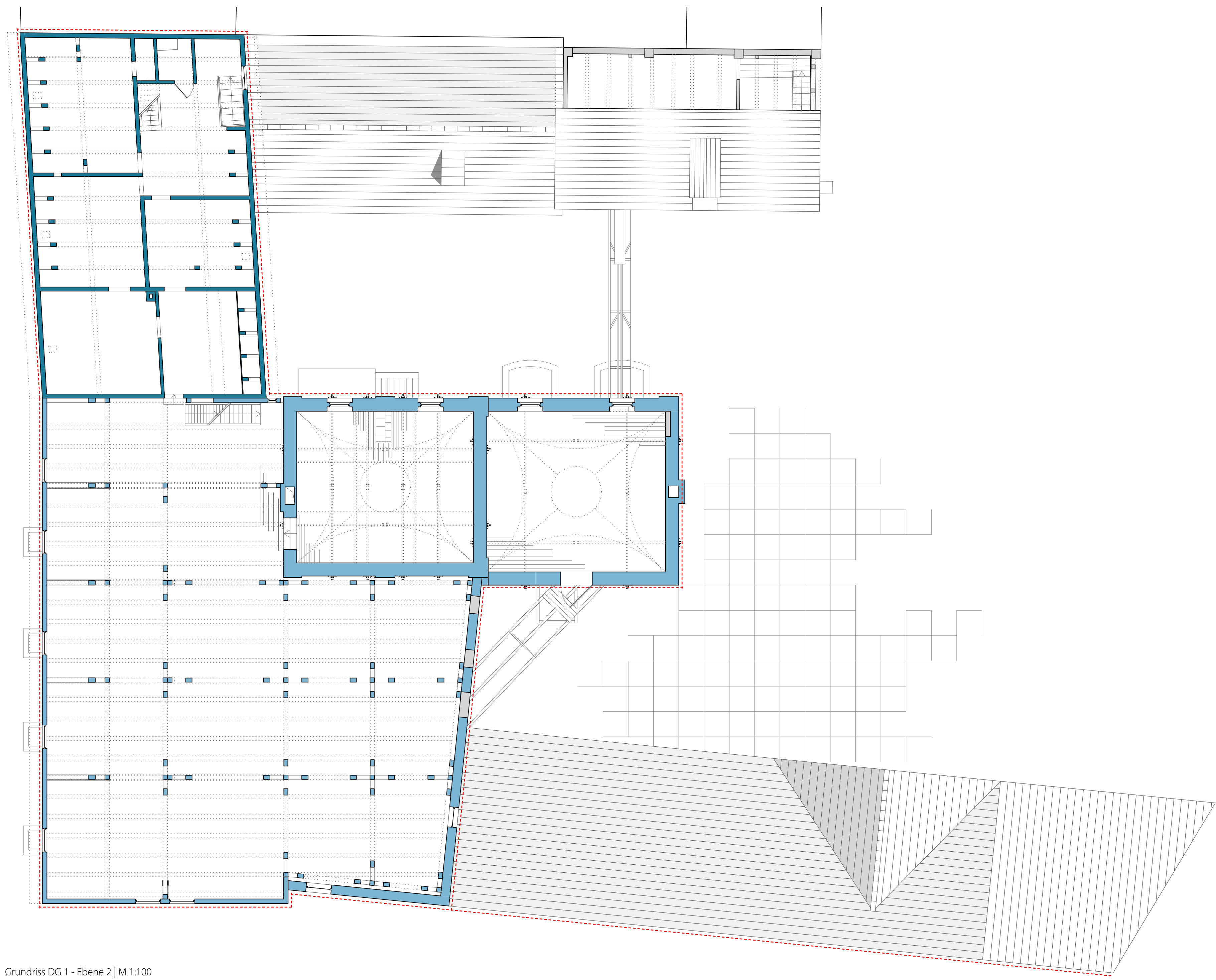
Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik

Bad Langensalza | Lange Straße 35

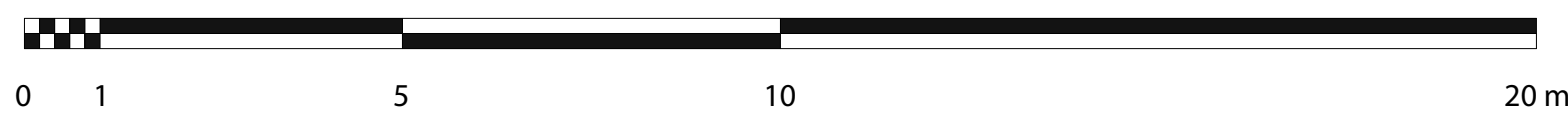
Axiologische Analyse 3



Grundriss OG 2 - Ebene 1 | M 1:100

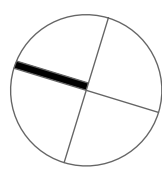


Grundriss DG 1 - Ebene 2 | M 1:100



Axiologische Bewertung

- hochwertig
- mittelwertig
- nullwertig
- schützenswerte Strukturen



Axiologische Bewertung:

hochwertig

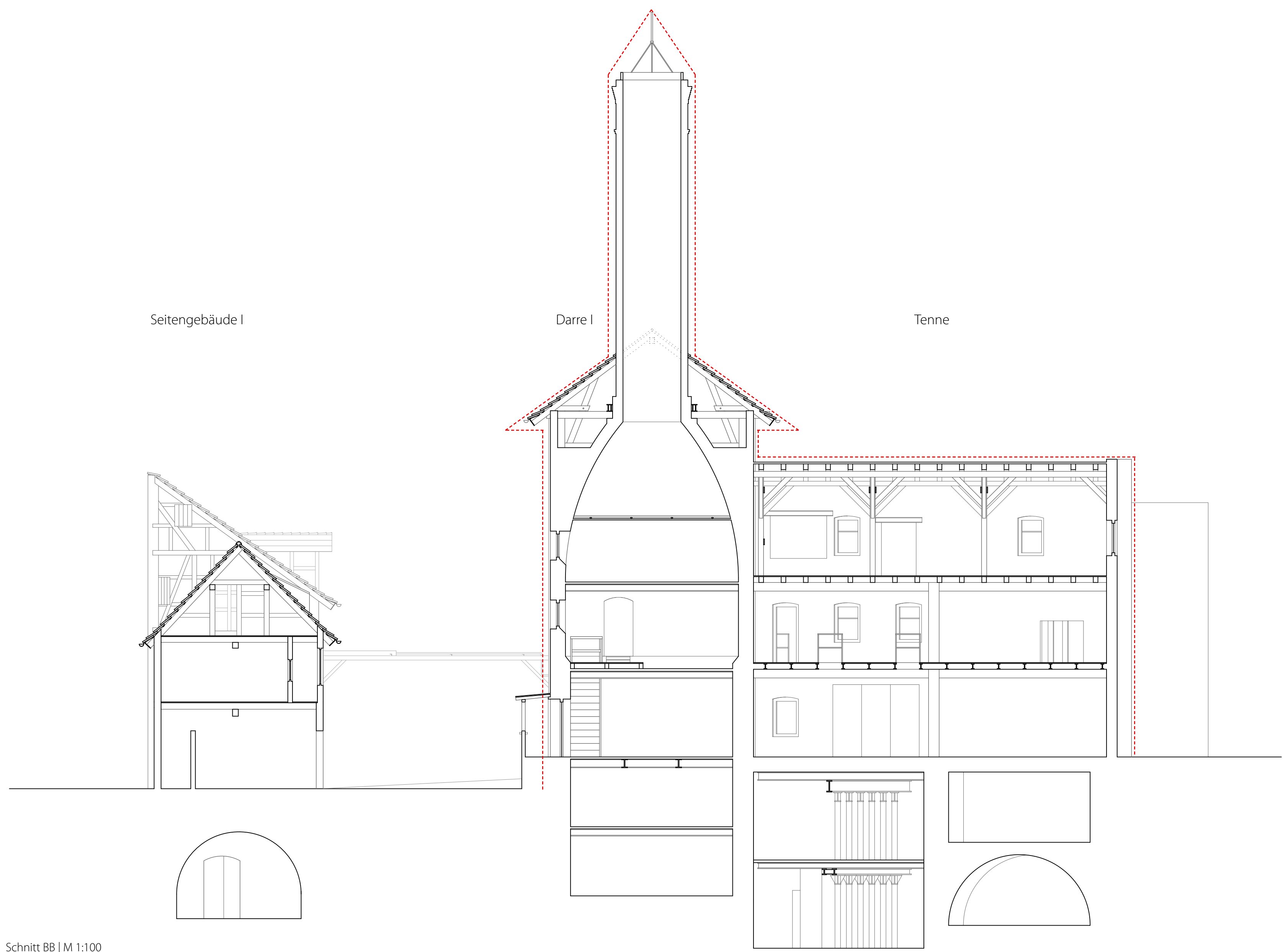
- „Gebäudeteile in ihrer Gesamtheit (Ensemblewirkung)“
- „Industrieller Charakter der Malzfabrik als Erinnerungswert“
- „Grenzlinien der Gebäudehülle (horizontal wie vertikal), insbesondere die westliche, charakteristische Raumkante aus Ziegelmauerwerk“
- „Frühbarocke Hofanlage (stattliches, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Sitznischenportal und entsprechender Torfahrt; die bauliche Struktur läßt noch das typische Langensalzaer Hallenhaus erkennen. Im Inneren die Ausstattungen des 17., 18. und 19. Jh. teilweise erhalten (Fußböden, Türen, Treppe, Stuckdecken)“
- „Monumentale Backsteinfassaden, Mälzerei typische Schornsteine als Symbole und Orientierungshilfe auch im Stadtbild von Bedeutung“

mittelwertig

- „Die östlichen und westlichen Seitenflügel des Hofes; sind aus denkmalpflegerischer Sicht nicht erhaltenswert, können gegebenenfalls durch einen Neubau ersetzt werden (die statische Sicherung der Brandmauer am westlichen Grundstückrand muss allerdings gewährleistet werden)“

nullwertig

- „Bauliche Veränderungen, wie Durchbrüche und Vermauerungen an Darre und Tenne, rufen ästhetische Mängel hervor (bspw. Hohlblocksteine, Wellasbest, Beton)“



Schnitt B8 | M 1:100